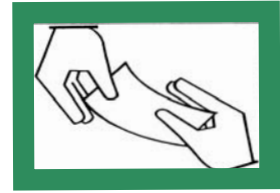


STATISTISCHE BERICHTE

KV
j/06

Bestellnummer:
3K501



Sozialleistungen

Jugendhilfe - Erzieherische Hilfen - - Ausgaben und Einnahmen -

Jahr 2006



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Januar 2008

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 7,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6K501)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Soziales, Wohngeld, Gesundheitswesen
Herr Gödicke
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Jugendhilfe
- Erzieherische Hilfen -
- Ausgaben und Einnahmen -

Jahr 2006

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	6
1. Institutionelle Beratung junger Menschen in Sachsen-Anhalt	9
Grafik	11
- Institutionelle Beratung junger Menschen 1991 und 1995 bis 2006 nach ausgewählten Anlässen der Beratung	
- Institutionelle Beratung junger Menschen 2006 nach Altersgruppen	
1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen seit 1994 nach Anlass und Schwerpunkt der Beratung sowie Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle	12
1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Alter, Geschlecht, Anlass und Schwerpunkt der Beratung	13
1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach der Kontaktaufnahme zu den Beratungsstellen, Geschlecht und Altersgruppen sowie dem Schwerpunkt der Beratung	14
1.4 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach den Formen der Beratung/Therapie, Geschlecht und Altersgruppen sowie dem Schwerpunkt der Beratung	15
1.5 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Alter, Geschlecht, Dauer sowie Schwerpunkt der Beratung	16
1.6 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006	17
1.7 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007	18
2. Betreuung einzelner junger Menschen in Sachsen-Anhalt	19
Grafik	20
- Betreuung einzelner junger Menschen 1991 und 1995 bis 2006 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	
- Betreuung einzelner junger Menschen 2006 nach Altersgruppen	
2.1 Betreuung einzelner junger Menschen seit 1994 nach Anlass der Betreuung, Art und Anregendem der Hilfe	21
2.2 Junge Menschen am 31.12.2006 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2006 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe und nach Trägergruppen	22
2.3 Junge Menschen am 31.12.2006 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2006 nach durchschnittlicher Dauer und Art der Hilfe sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand: 31.12.2006	24

	Seite
3. Sozialpädagogische Familienhilfe in Sachsen-Anhalt	27
Grafik	28
- Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1991 und 1995 bis 2006 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	
- Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2006 nach Anregendem der Hilfe sowie Bezugspersonen	
3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. seit 1994 nach bestimmten Anlässen und Anregendem der Hilfe sowie Bezugspersonen des jungen Menschen	29
3.2 Familien am 31.12.2006 und Familien mit beendeter Hilfe im Jahr 2006 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen	30
3.3 Familien mit beendeter sozialpädagogischer Familienhilfe im Jahr 2006 nach deren Zusammensetzung und Dauer der Hilfe	31
3.4 Familien am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit, Bezugsperson, Familientyp, Trägergruppe sowie Familien mit beendeter Hilfe 2006, durchschnittlicher Dauer der Hilfe sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006	32
4. Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Sachsen-Anhalt	33
Grafik	35
- Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit 2006 begonnener und 2006 beendeter Hilfe nach Altersgruppen und Geschlecht	
4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. seit 1994 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen	36
4.2 Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2006 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe	37
4.3 Junge Menschen mit begonnener Hilfe im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe	38
4.4 Junge Menschen mit beendeter Hilfe im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe	39
4.5 Junge Menschen am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform, Hilfeart und nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006	40
4.6 Junge Menschen am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform, Hilfeart und nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007	42

	Seite
5. Adoptionen in Sachsen-Anhalt	45
Grafik	46
- Adoptierte Kinder und Jugendliche 2006 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	
- Adoptierte Kinder und Jugendliche 2006 nach Altersgruppen	
5.1 Adoptionsvermittlung seit 1994 nach bestimmten Merkmalen	47
5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Staatsangehörigkeit	48
6. Pflegeerberlaubnis, Pflegeschäften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerecht in Sachsen-Anhalt	49
6.1 Ausgewählte erzieherische Hilfen seit 1994	50
6.2 Kinder und Jugendliche am 31.12.2006 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft oder Beistandschaft	51
6.3 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft und in Pflege nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006	52
6.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen im Jahr 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006	53
6.5 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts im Jahr 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007	54
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen in Sachsen-Anhalt	55
Grafik	56
- Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2006 nach Altersgruppen	
- Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2006 nach ausgewählten Anlässen der Maßnahme	
7.1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche seit 1995 nach bestimmten Merkmalen	57
7.2 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	58
7.3 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006	59
7.4 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007	60

	Seite
8. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt	61
8.1 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe seit 1999	62
8.2 Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen 2006 nach Ausgabearten und Art der Hilfe	63
8.3 Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe für Einrichtungen 2006 nach Ausgabearten und Art der Einrichtung	63
8.4 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006	64
8.5 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007	66

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Jugendhilfe für das Berichtsjahr 2006 wurde auf der Grundlage der §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. September 2005 (BGBl. I S. 2729) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) durchgeführt.

Durchführung der Statistik

Die Jugendhilfestatistik besteht aus vier Teilen:

- Teil I - Erzieherische Hilfen
- Teil II - Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III - Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV - Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

Die Angaben zum Teil II werden aller vier Jahre und zum Teil III jährlich erhoben.

Der Teil I der Statistik der Jugendhilfe gliedert sich in 7 Teilerhebungen:

1. Institutionelle Beratung
2. Betreuung einzelner junger Menschen
3. Sozialpädagogische Familienhilfe
4. Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
5. Adoptionen
6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Die Jugendhilfestatistik Teil I wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Träger der öffentlichen und der freien Jugendhilfe. Die freien Träger haben in diesem Rahmen die von ihnen erbrachten Leistungen in den Bereichen institutionelle Beratung einzelner junger Menschen, sozialpädagogische Familienhilfe, Adoptionsvermittlung sowie vorläufige Schutzmaßnahmen nachzuweisen.

Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses werden durch folgende getrennte Erhebungen erfasst:

- junge Menschen, bei denen eine erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses beginnt (Zugänge - jährlich);

- junge Menschen, bei denen eine erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses endet (Abgänge - jährlich);
- junge Menschen, bei denen sich die Unterbringungsform innerhalb einer Hilfeart geändert hat (jährlich);
- der Bestand an jungen Menschen mit derartigen Hilfen in fünfjährigen Abständen.

Es wird alle fünf Jahre eine Bestandserhebung durchgeführt, die die Grundlage für eine jährliche Fortschreibung der Bestände mittels der Bewegungsdaten (Zu- und Abgänge sowie Änderungen der Unterbringungsform) in den dazwischen liegenden Jahren bildet.

Mit Hilfe eines Durchschreibeverfahrens werden die bei der Bestandserhebung und bei der Erfassung der Zugänge eingetragenen Daten auf die Abgangsmeldung übertragen und stehen auf diese Weise sowohl bei der Aufbereitung der Ergebnisse der Abgangstatistik als auch für die Fortschreibung der Bestände zur Verfügung.

Die erstmalige Bestandsermittlung erfolgte zum 1. Januar 1991 und bildete damit den Ausgangspunkt der Statistik.

Methodische Hinweise

Die Erhebung "Institutionelle Beratung" erstreckt sich ausschließlich auf die beendeten Fälle von Erziehungs-, Familien- und Jugend- sowie Suchtberatungen, die als erzieherische Hilfe gemäß § 28 SGB VIII durchgeführt werden und mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe ganz oder teilweise finanziert werden.

In die Erhebung "Betreuung einzelner junger Menschen" werden

- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wird,
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen

einbezogen.

In der Statistik "Sozialpädagogische Familienhilfe" werden alle vollständigen Familien sowie Teilfamilien mit jungen Menschen erfasst, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

Die Betreuung muss sich mindestens über drei Monate erstrecken und es müssen mehrere Kontakte stattgefunden haben.

Die Erhebung "Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses" erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden vier Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Die Hilfearten schließen sich in der Regel gegenseitig aus; eine statistische Erfassung knüpft immer nur an eine der vorstehenden Hilfearten an.

Die Betreuung im Rahmen der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege im Sinne der §§ 22 - 26 SGB VIII zählen nicht zum Erhebungsbereich.

Die Statistik "Adoptionen" bezieht sich auf alle Kinder und Jugendliche, die im Berichtsjahr adoptiert wurden, sowie auf ergänzende Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung, und zwar

- ausgesprochene, aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlicher durch deutsche Annehmende werden erfasst, soweit das bis zur Inpflegenahme zuständige Jugendamt davon erfährt.

Einbezogen in die Erhebung "Pflegerlaubnis, Pflegeschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht" werden die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft und bestellter Amtspflegschaft, Beistandschaft sowie die Zahl der Pflegekinder am Jahresende, für die eine Pflegerlaubnis erteilt wurde. Außerdem erfasst die Statistik die Zahl der Tagespflegepersonen, für die eine Pflegerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht sowie Kinder und Jugendlichen, bei denen das Sorgerecht überprüft wurde.

In der Erhebung "Vorläufige Schutzmaßnahmen" werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen erfasst. Eine Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung Kinder oder Jugendlicher durch das Jugendamt.

Sie wird ausgelöst, wenn

- ein Kind oder Jugendlicher sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) wendet oder
- wegen dringender Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Verpflichtung des Jugendamtes eintritt und zwar gleichgültig, von wem die Gefahr ausgeht.

Eine Herausnahme besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen (§ 1666 BGB).

Begriffsbestimmungen

Junge Menschen

Junger Mensch ist, wer noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe zur Erziehung

Sie soll durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus unterstützen, ergänzen und erforderlichenfalls auch ersetzen. Anspruch auf Hilfe zur Erziehung besteht, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist (§ 27 SGB VIII).

Institutionelle Beratung

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen.

Fachkräfte verschiedener Richtungen, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind, sollen dabei zusammenwirken (§ 28 SGB VIII).

Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)

Er ist von seiner Aufgabenstellung her der umfassendste soziale Dienst in den Kommunen. Der Arbeitsbereich des ASD ist auf die Familie, ihre Mitglieder und ihr Umfeld gerichtet und liegt thematisch im Schnittpunkt von Jugend-, Sozial- und Gesundheitshilfe. Die Organisationsformen können von Kommune zu Kommune unterschiedlich sein.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sie soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen, im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Aufgehobene Adoptionen

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 BGB oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

Abgebrochene Adoptionspflegen

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Vorgemerkte Adoptionsbewerber

Adoptionsbewerber ist, wer nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde.

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören diejenigen, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt, jedoch nicht Kinder und Jugendliche in Adoptionspflege.

Adoptionspflege

Hierbei handelt es sich um ein Pflegeverhältnis.

Das Kind wird mit dem Ziel der Adoption zur "Eingewöhnung" bei überprüften Adoptionsbewerbern aufgenommen.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Hierzu gehören alle vorläufigen in einem Kalenderjahr beendeten Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach § 42 SGB VIII (Inobhutnahme) oder § 43 SGB VIII (Herausnahme).

Im Teil IV der Jugendhilfestatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nachgewiesen, die von den öffentlichen Haushalten auf den in Einzelnachweisen angegebenen Haushaltsstellen nach der kommunalen bzw. staatlichen Haushaltssystematik gebucht werden.

Im Rahmen dieser Statistik werden folgende Angaben erfasst:

- Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII, Förderung der freien Träger in diesen Aufgabenbereichen, zugehörige Einnahmen.
- Ausgaben für eigene Einrichtungen (einschl. investive Ausgaben), Zuschüsse für Einrichtungen der freien Träger, zugehörige Einnahmen.
- Personalausgaben für eigene Einrichtungen (einschl. investive Ausgaben), Zuschüsse für Einrichtungen der freien Träger, zugehörige Einnahmen.
- Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.

Ausgaben und Einnahmen für die öffentliche Jugendhilfe sind von den Gebietskörperschaften zu melden, die diese unmittelbar den verschiedenen Verwendungszwecken zuführen bzw. die unmittelbar Kostenbeiträge, übergeleitete Ansprüche und dgl. vom Leistungsempfänger erhalten.

Der sog. Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten - Zuweisungen, Erstattungen - bleibt unberücksichtigt. Im Allgemeinen stimmen deshalb die als Saldo aus Ausgaben und Einnahmen errechneten "reinen Ausgaben" einzelner Gebietskörperschaften und der in der Finanzstatistik ausgewiesene Nettoaufwand für die Jugendhilfe nicht überein.

Da sich die Veröffentlichung auf einen Ausweis der Angaben in 1 000 EUR beschränkt, ergeben sich Rundungsdifferenzen.

Zeichenerklärung

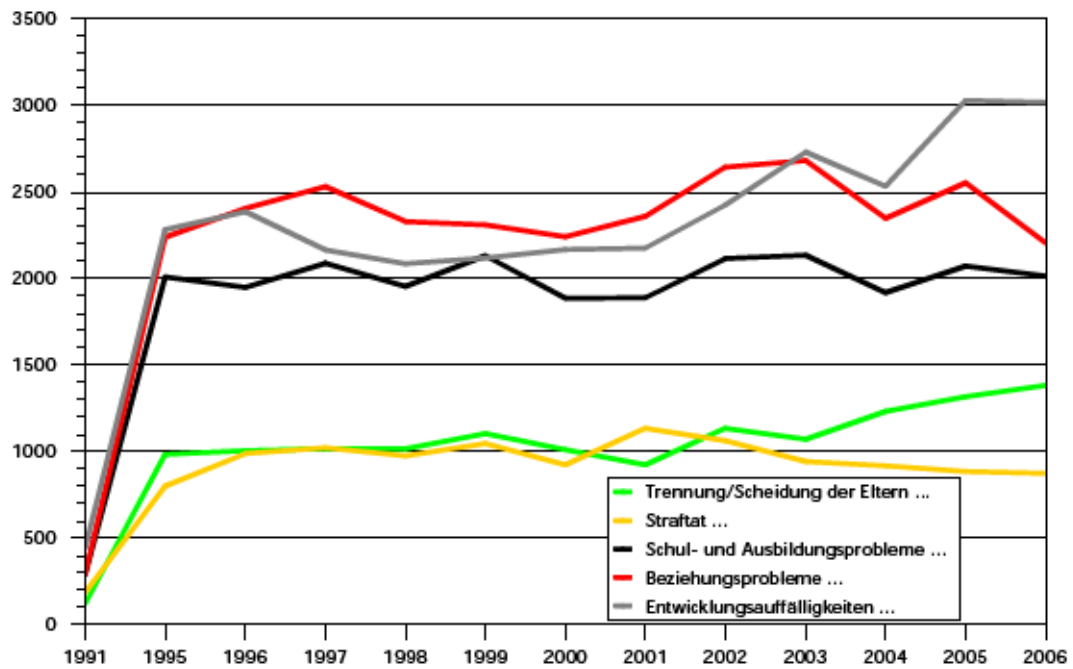
Das Zeichen "-" steht für den mathematisch exakten Wert Null.

Das Zeichen "." steht, wenn der Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten ist.

Das Zeichen "x" steht, wenn der Zahlenwert nicht sinnvoll ist.

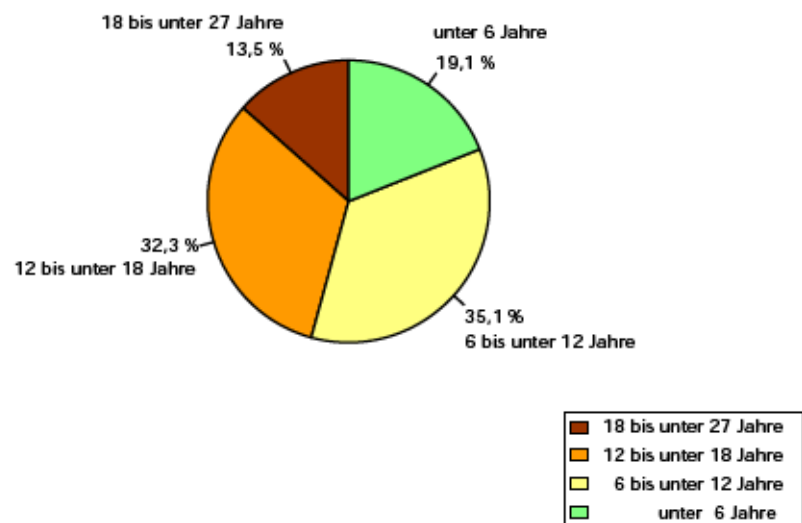
1. Institutionelle Beratung junger Menschen in Sachsen-Anhalt

Institutionelle Beratung junger Menschen 1991 und 1995 bis 2006
nach ausgewählten Anlässen der Beratung ¹⁾



¹⁾ Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorgangs angegeben werden.

Institutionelle Beratung junger Menschen 2006
nach Altersgruppen



1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen seit 1994 nach Anlass und Schwerpunkt der Beratung sowie Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle

Merkmale	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2005	2006
Institutionelle Beratungen insgesamt	6 292	7 822	7 315	7 382	8 160	8 104	8 309	7 997
Ausgewählte Anlässe der Beratung ¹⁾								
Entwicklungsauffälligkeiten	1 921	2 388	2 086	2 169	2 426	2 535	3 028	3 019
Beziehungsprobleme	1 701	2 407	2 329	2 243	2 643	2 347	2 552	2 207
Schul- und Ausbildungsprobleme	1 679	1 948	1 955	1 886	2 117	1 920	2 073	2 015
Straftat des jungen Menschen	598	991	977	924	1 063	920	885	874
Trennung/Scheidung der Eltern	848	1 006	1 017	1 011	1 135	1 234	1 319	1 382
Anzeichen für Kindesmisshandlung und sexuellen Missbrauch	200	370	279	355	267	341	353	332
Suchtprobleme	55	203	172	178	184	136	125	113
Schwerpunkt der Beratung								
Erziehungs- und Familienberatung	5 221	5 921	5 619	5 820	6 619	5 769	5 567	5 583
Jugendberatung	1 056	1 782	1 630	1 522	1 475	2 224	2 640	2 373
Suchtberatung	15	119	66	40	66	111	102	41
Schwerpunkt der Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle								
durch ...								
den jungen Menschen selbst	570	750	752	695	977	734	764	545
Eltern gemeinsam	439	592	609	519	597	420	474	439
Mutter	2 998	3 242	3 310	3 630	3 861	4 182	4 135	4 123
Vater	429	456	478	410	442	562	586	532
soziale Dienste	846	1 304	814	829	959	762	934	873

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Alter, Geschlecht, Anlass und Schwerpunkt der Beratung

Alter von... <u>bis unter... Jahren</u> <u>Geschlecht</u> <u>Staatsangehörigkeit</u> Schwerpunkt der Beratung	Insgesamt ¹⁾	Darunter ausgewählte Anlässe der Beratung ²⁾						
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul- / Ausbildungs- probleme	Straf- taten	Sucht- probleme	Anzeichen für Kindesmiss- handlung und sexuellen Missbrauch	Trennung/ Scheidung der Eltern
		<u>Insgesamt</u>						
unter 6	1 527	751	346	-	-	-	57	463
6 - 12	2 803	1 187	650	1 051	-	3	83	546
12 - 18	2 585	782	918	852	475	64	134	264
18 - 27	1 082	299	293	112	399	46	58	109
Insgesamt	7 997	3 019	2 207	2 015	874	113	332	1 382
darunter								
Erziehungs- und Familienberatung	5 583	2 285	1 484	1 521	86	17	209	1 169
Jugendberatung	2 373	728	715	491	783	55	121	213
		Zahl der Geschwister						
darunter								
1 Geschwister	2 793	1 047	801	768	239	47	76	517
2 Geschwister	1 183	434	346	331	142	15	62	178
3 und mehr Geschwister	746	301	204	182	106	10	80	91
		Staatsangehörigkeit						
darunter								
deutsch	7 876	2 990	2 180	1 988	841	110	323	1 372
		<u>darunter weiblich</u>						
unter 6	611	239	139	-	-	-	34	221
6 - 12	1 077	413	262	334	-	3	47	247
12 - 18	1 222	289	521	356	84	30	99	159
18 - 27	499	76	197	55	55	21	52	70
Insgesamt	3 409	1 017	1 119	745	139	54	232	697
darunter								
Erziehungs- und Familienberatung	2 301	798	682	527	18	12	125	557
Jugendberatung	1 095	217	434	218	121	29	105	140
		Zahl der Geschwister						
darunter								
1 Geschwister	1 180	361	398	282	34	25	55	259
2 Geschwister	519	152	189	130	18	3	48	93
3 und mehr Geschwister	324	116	109	67	27	5	47	44
		Staatsangehörigkeit						
darunter								
deutsch	3 367	1 012	1 103	735	137	52	225	693

1) ohne Mehrfachzählungen.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorgangs angegeben werden.

1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach der Kontaktaufnahme zu den Beratungsstellen, Geschlecht und Altersgruppen sowie dem Schwerpunkt der Beratung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht Staatsangehörigkeit Schwerpunkt der Beratung	Insgesamt	Darunter Kontaktaufnahme durch				
		den Jungen Menschen selbst	Eltern gemeinsam	Mutter	Vater	soziale Dienste
		<u>Insgesamt</u>				
unter 6	1 527	-	118	911	140	208
6 - 12	2 803	9	176	1 869	200	326
12 - 18	2 585	174	134	1 162	162	281
18 - 27	1 082	362	11	181	30	58
Insgesamt	7 997	545	439	4 123	532	873
darunter						
Erziehungs- und Familienberatung	5 583	64	366	3 459	440	688
Jugendberatung	2 373	473	72	650	90	180
		Zahl der Geschwister				
darunter						
1 Geschwister	2 793	131	172	1 657	187	239
2 Geschwister	1 183	69	53	596	83	144
3 und mehr Geschwister	746	52	22	296	39	151
		Staatsangehörigkeit				
darunter						
deutsch	7 876	532	438	4 093	527	853
		<u>darunter weiblich</u>				
unter 6	611	-	34	370	55	86
6 - 12	1 077	4	55	723	74	118
12 - 18	1 222	123	64	614	81	154
18 - 27	499	270	5	99	12	35
Insgesamt	3 409	397	158	1 806	222	393
darunter						
Erziehungs- und Familienberatung	2 301	44	124	1 431	179	284
Jugendberatung	1 095	347	34	372	43	107
		Zahl der Geschwister				
darunter						
1 Geschwister	1 180	95	60	727	79	104
2 Geschwister	519	51	21	258	44	73
3 und mehr Geschwister	324	40	6	139	11	68
		Staatsangehörigkeit				
darunter						
deutsch	3 367	388	157	1 795	221	386

1.4 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach den Formen der Beratung/Therapie, Geschlecht und Altersgruppen sowie dem Schwerpunkt der Beratung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht Staatsangehörigkeit Schwerpunkt der Beratung	Insgesamt	Darunter Beratung/Therapie setzt an					
		bei den jungen Menschen		bei den Eltern		bei den jungen Menschen und außerdem	
		allein	In einer Gruppe	allein	In einer Gruppe	bei den Eltern	In der Familie
		<u>Insgesamt</u>					
unter 6	1 527	18	10	622	12	265	92
6 - 12	2 803	96	18	515	17	935	447
12 - 18	2 585	422	12	358	5	619	393
18 - 27	1 082	555	4	82	-	76	126
Insgesamt	7 997	1 091	44	1 577	34	1 895	1 058
darunter							
Erziehungs- und Familienberatung	5 583	235	36	1 340	33	1 516	736
Jugendberatung	2 373	841	8	234	1	373	307
		Zahl der Geschwister					
darunter							
1 Geschwister	2 793	303	11	580	9	703	394
2 Geschwister	1 183	145	6	208	8	270	186
3 und mehr Geschwister	746	106	4	107	2	160	111
		Staatsangehörigkeit					
darunter							
deutsch	7 876	1 059	44	1 559	34	1 868	1 049
		<u>darunter weiblich</u>					
unter 6	611	8	4	267	6	109	33
6 - 12	1 077	37	9	225	8	365	159
12 - 18	1 222	211	9	192	4	270	201
18 - 27	499	257	2	43	-	30	71
Insgesamt	3 409	513	24	727	18	774	464
darunter							
Erziehungs- und Familienberatung	2 301	106	18	593	18	619	297
Jugendberatung	1 095	399	6	134	-	155	162
		Zahl der Geschwister					
darunter							
1 Geschwister	1 180	141	3	263	5	294	167
2 Geschwister	519	75	5	96	6	116	89
3 und mehr Geschwister	324	56	3	53	1	63	53
		Staatsangehörigkeit					
darunter							
deutsch	3 367	503	24	722	18	766	460

1.5 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Alter, Geschlecht, Dauer sowie Schwerpunkt der Beratung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht Staatsangehörigkeit Schwerpunkt der Beratung	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 6	6 - 12	12 - 24	24 - 36	36 und mehr	
		<u>Insgesamt</u>					
unter 6	1 527	1 116	272	109	20	10	5
6 - 12	2 803	1 837	644	249	51	22	6
12 - 18	2 585	1 752	546	234	37	16	5
18 - 27	1 082	699	236	119	24	4	6
Insgesamt	7 997	5 404	1 698	711	132	52	5
darunter							
Erziehungs- und Familienberatung	5 583	3 773	1 193	487	89	41	5
Jugendberatung	2 373	1 603	494	223	42	11	5
		Zahl der Geschwister					
darunter							
1 Geschwister	2 793	1 888	595	250	43	17	5
2 Geschwister	1 183	759	287	107	25	5	6
3 und mehr Geschwister	746	493	149	84	12	8	6
		Staatsangehörigkeit					
darunter							
deutsch	7 876	5 326	1 673	696	129	52	5
		<u>darunter weiblich</u>					
unter 6	611	451	111	40	5	4	5
6 - 12	1 077	712	245	95	18	7	5
12 - 18	1 222	813	260	125	16	8	5
18 - 27	499	323	102	61	11	2	6
Insgesamt	3 409	2 299	718	321	50	21	5
darunter							
Erziehungs- und Familienberatung	2 301	1 555	494	205	33	14	5
Jugendberatung	1 095	736	219	116	17	7	6
		Zahl der Geschwister					
darunter							
1 Geschwister	1 180	777	267	114	16	6	5
2 Geschwister	519	334	116	53	12	4	6
3 und mehr Geschwister	324	216	64	36	4	4	6
		Staatsangehörigkeit					
darunter							
deutsch	3 367	2 271	712	313	50	21	5

1.6 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

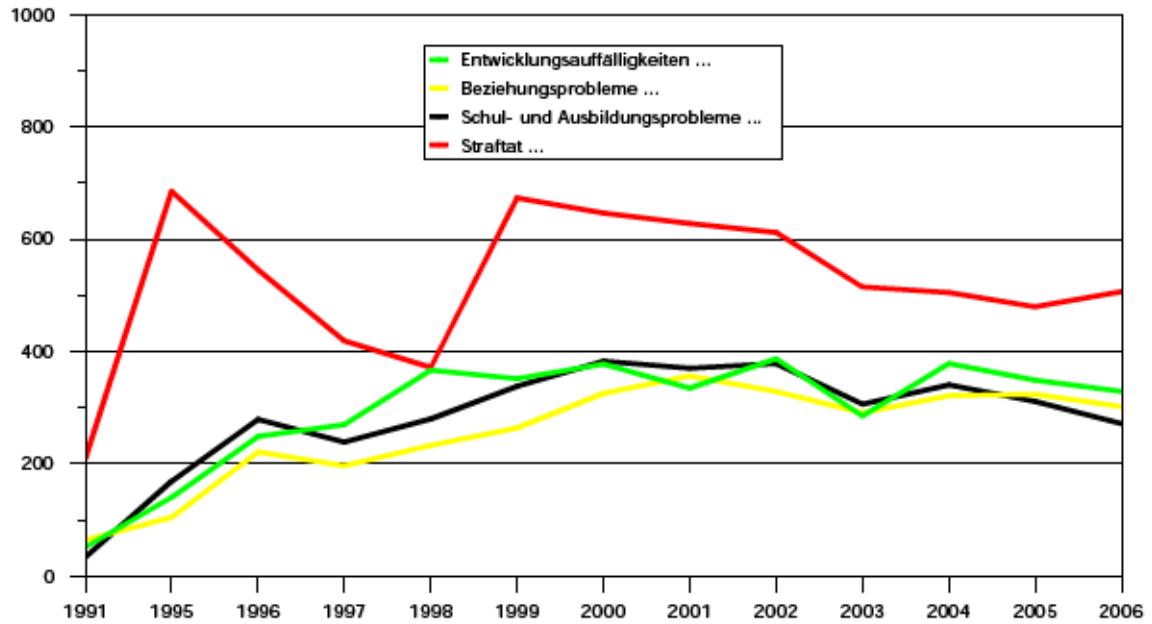
Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Schwerpunkt der Beratung		Darunter	Je 1 000 Junge Menschen
				darunter		öffentliche Träger	
				Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung		
Dessau, Stadt	431	209	222	313	112	83	24
Anhalt-Zerbst	97	45	52	71	26	-	6
Bernburg	337	259	78	133	204	227	21
Bitterfeld	140	71	69	94	46	-	6
Köthen	77	46	31	60	17	-	5
Wittenberg	368	221	147	304	58	7	12
Halle (Saale), Stadt	291	150	141	215	76	-	4
Burgenlandkreis	339	202	137	300	39	.	10
Mansfelder Land	238	133	105	167	68	236	10
Merseburg-Querfurt	1 750	1 142	608	928	815	1 380	53
Saalkreis	76	45	31	63	13	76	.
Sangerhausen	80	48	32	55	25	-	5
Weißenfels	44	27	17	40	4	-	.
Magdeburg, Stadt	1 116	565	551	807	301	585	18
Aschersleben-Staßfurt	143	88	55	108	34	-	6
Bördekreis	230	130	100	209	21	.	12
Halberstadt	367	211	156	277	88	.	19
Jerichower Land	221	86	135	82	138	-	9
Ohrekreis	276	170	106	233	42	.	9
Stendal	301	152	149	253	47	-	8
Quedlinburg	256	140	116	182	72	6	14
Schönebeck	247	128	119	200	45	-	14
Wernigerode	372	211	161	310	62	.	16
Altmarkkreis Salzwedel	200	109	91	179	20	-	8
Sachsen-Anhalt	7 997	4 588	3 409	5 583	2 373	2 608	13

1.7 Institutionelle Beratung junger Menschen im Jahr 2006 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Schwerpunkt der Beratung		Darunter	Je 1 000 Junge Menschen
				darunter		öffentliche Träger	
				Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung		
Dessau-Roßlau, Stadt	431	209	222	313	112	83	22
Halle (Saale), Stadt	291	150	141	215	76	-	4
Magdeburg, Stadt	1 116	565	551	807	301	585	18
Altmarkkreis Salzwedel	200	109	91	179	20	-	8
Anhalt-Bitterfeld	314	162	152	225	89	-	7
Börde	506	300	206	442	63	.	11
Burgenlandkreis	383	229	154	340	43	.	8
Harz	995	562	433	769	222	9	17
Jerichower Land	221	86	135	82	138	-	9
Mansfeld-Südharz	318	181	137	222	93	236	9
Saalekreis	1 826	1 187	639	991	828	1 456	37
Salzlandkreis	727	475	252	441	283	227	14
Stendal	301	152	149	253	47	-	9
Wittenberg	368	221	147	304	58	7	11
Sachsen-Anhalt	7 997	4 588	3 409	5 583	2 373	2 608	13

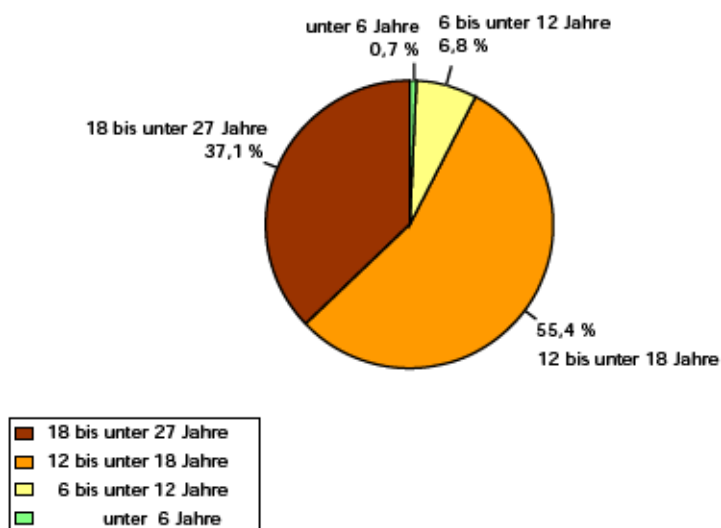
2. Betreuung einzelner junger Menschen in Sachsen-Anhalt

Betreuung einzelner junger Menschen 1991 und 1995 bis 2006
nach ausgewählten Anlässen der Hilfe¹⁾



¹⁾ Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorgangs angegeben werden.

Betreuung einzelner junger Menschen 2006
nach Altersgruppen



2.1 Betreuung einzelner junger Menschen seit 1994 nach Anlass der Betreuung, Art und Anregendem der Hilfe

Merkmale	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2005	2006
Betreuungen insgesamt	953	991	863	1 356	1 315	1 176	1 086	1 097
davon								
am 31. 12.	325	227	348	620	525	554	504	277
mit beendeter Hilfe	628	764	515	736	790	622	582	820
Ausgewählte Anlässe der Betreuung ¹⁾								
Entwicklungsauffälligkeiten	85	249	293	378	387	379	349	329
Beziehungsprobleme	71	221	233	326	329	321	324	302
Schul- und Ausbildungs- probleme	101	279	280	383	379	341	311	272
Straftat des jungen Menschen	797	545	372	646	612	505	480	507
Trennung/Scheidung der Eltern	4	22	38	73	72	33	30	30
Sonstige Probleme in und mit der Familie	39	107	158	229	183	175	151	155
Art der Hilfe								
Unterstützung durch Erziehungsbeistand	427	334	329	586	586	503	493	482
Unterstützung durch Betreuungshelfer	410	325	281	487	532	418	383	405
Soziale Gruppenarbeit	116	332	253	283	197	255	210	210
Ausgewählte Anregende der Hilfe								
durch ...								
den jungen Menschen selbst	28	78	68	105	69	84	69	76
Eltern/Elternteil	21	188	174	274	289	242	229	234
Jugendamt/Allgemeiner sozialer Dienst	94	223	193	324	381	335	334	307
Gericht/Staatsanwaltschaft	780	452	307	489	464	445	392	408

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Betreuung angegeben werden.

2.2 Junge Menschen am 31.12. 2006 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2006 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe und nach Trägergruppen

Alter von ... <u>bis unter ... Jahren</u> <u>Geschlecht</u> <u>Staatsangehörigkeit</u> Kindschaftsverhältnis	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	Insgesamt	betreut durch		Insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
	Insgesamt ¹⁾					
unter 6	3	3	-	5	4	1
6 - 12	43	36	7	31	20	11
12 - 18	187	128	59	421	315	106
18 - 27	44	26	18	363	316	47
Insgesamt	277	193	84	820	655	165
darunter weiblich	107	79	28	245	186	59
davon leben junge Menschen in der Familie ²⁾	236	166	70	657	523	134
außerhalb der Familie ³⁾	41	27	14	163	132	31
darunter deutsch	275	191	84	806	645	161
	Unterstützung durch Erziehungsbeistand					
unter 6	3	3	-	5	4	1
6 - 12	19	18	1	19	14	5
12 - 18	147	99	48	221	153	68
18 - 27	21	15	6	47	32	15
Zusammen	190	135	55	292	203	89
darunter weiblich	69	50	19	137	93	44
davon leben junge Menschen in der Familie ²⁾	165	115	50	246	166	80
außerhalb der Familie ³⁾	25	20	5	46	37	9
darunter deutsch	190	135	55	289	202	87

1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) 'Junge Menschen leben in der Familie' bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem alleinerziehenden Elternteil leben.

3) 'Junge Menschen leben außerhalb der Familie' bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

Noch 2.2 Junge Menschen am 31.12. 2006 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2006 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe und nach Trägergruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht Staatsangehörigkeit Kindschaftsverhältnis	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	Insgesamt	betreut durch		Insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Unterstützung durch Betreuungshelfer						
unter 15	-	-	-	1	1	-
15 - 18	7	4	3	103	100	3
18 - 21	20	11	9	178	168	10
21 - 27	1	-	1	95	93	2
Zusammen	28	15	13	377	362	15
darunter weiblich	6	5	1	82	79	3
davon leben junge Menschen in der Familie ²⁾	18	10	8	281	272	9
außerhalb der Familie ³⁾	10	5	5	96	90	6
darunter deutsch	26	13	13	368	353	15
Soziale Gruppenarbeit						
unter 15	45	35	10	29	15	14
15 - 18	12	8	4	79	52	27
18 - 21	2	-	2	38	21	17
21 - 27	-	-	-	5	2	3
Zusammen	59	43	16	151	90	61
darunter weiblich	32	24	8	26	14	12
davon leben junge Menschen in der Familie ²⁾	53	41	12	130	85	45
außerhalb der Familie ³⁾	6	2	4	21	5	16
darunter deutsch	59	43	16	149	90	59

1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) 'Junge Menschen leben in der Familie' bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem alleinerziehenden Elternteil leben.

3) 'Junge Menschen leben außerhalb der Familie' bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2.3 Junge Menschen am 31.12. 2006 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2006 nach durchschnittlicher Dauer und Art der Hilfe sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾		Unterstützung durch Erziehungsbeistand		
	Junge Menschen am 31.12.	Junge Menschen mit beendeter Hilfe	Junge Menschen am 31.12.	Junge Menschen mit beendeter Hilfe	durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfe in Jahren
Dessau, Stadt	-	-	-	-	-
Anhalt-Zerbst	.	4	.	4	1,0
Bernburg	9	17	7	13	0,5
Bitterfeld	.	56	.	11	0,8
Köthen	-	-	-	-	-
Wittenberg	48	64	37	24	1,4
Halle (Saale), Stadt	6	25	.	25	0,8
Burgenlandkreis	19	47	10	17	0,5
Mansfelder Land	-	4	-	4	0,5
Merseburg-Querfurt	26	109	13	51	0,7
Saalkreis	29	30	26	27	1,3
Sangerhausen	31	338	14	8	1,1
Weißenfels	-	7	-	7	0,6
Magdeburg, Stadt	-	-	-	-	-
Aschersleben-Staßfurt	-	16	-	16	0,9
Bördekreis	.	-	.	-	-
Halberstadt	.	7	4	7	0,6
Jerichower Land	8	.	.	-	-
Ohrekreis	-	21	-	21	2,3
Stendal	51	41	45	37	1,1
Quedlinburg	29	14	12	4	0,5
Schönebeck	-	-	-	-	-
Wernigerode	11	16	11	16	0,8
Altmarkkreis-Salzwedel	.	.	.	-	-
Sachsen-Anhalt	277	820	190	292	1,0

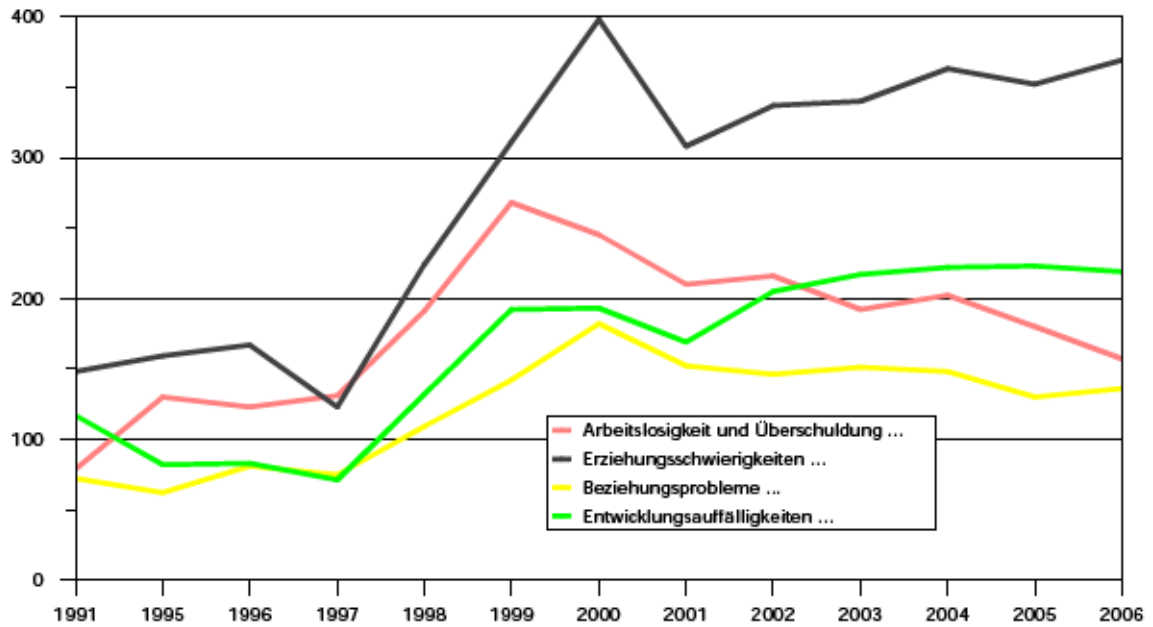
1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

Noch 2.3 Junge Menschen am 31.12. 2006 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2006 nach durchschnittlicher Dauer und Art der Hilfe sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand: 31.12.2006

Unterstützung durch Betreuungshelfer			Soziale Gruppenarbeit	
Junge Menschen am 31.12.	Junge Menschen mit beendeter Hilfe	durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfe in Monaten	Junge Menschen am 31.12.	Junge Menschen mit beendeter Hilfe
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	.	7,0	.	.
-	-	-	-	45
-	-	-	-	-
11	12	5,3	-	28
-	-	-	-	-
-	-	-	9	30
-	-	-	-	-
13	36	8,7	-	22
3	.	10,7	-	-
-	322	20,1	17	.
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	.	-
-	-	-	-	-
-	-	-	7	3
-	-	-	-	-
-	-	-	6	4
-	.	7,0	17	9
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
.	.	5,0	-	-
28	377	18,3	59	151

3. Sozialpädagogische Familienhilfe in Sachsen-Anhalt

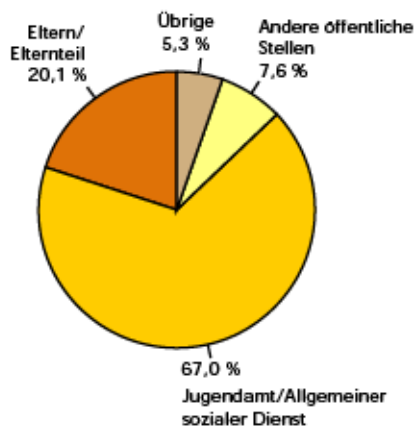
Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1991 und 1995 bis 2006
nach ausgewählten Anlässen der Hilfe ¹⁾



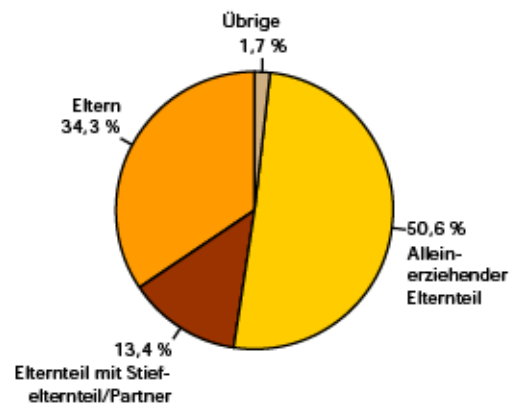
¹⁾ Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorgangs angegeben werden.

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2006
nach Anregendem der Hilfe sowie Bezugspersonen

Anregende der Hilfe



Bezugspersonen



3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. seit 1994 nach bestimmten Anlässen und Anregendem der Hilfe sowie Bezugspersonen des jungen Menschen

Merkmale	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2005	2006
Sozialpädagogische Familienhilfe insgesamt	295	284	396	623	549	551	510	528
Ausgewählte Anlässe der Hilfe ¹⁾								
Entwicklungsauffälligkeiten	88	83	132	193	205	222	223	219
Beziehungsprobleme	60	81	109	182	146	148	130	136
Erziehungsschwierigkeiten	161	167	224	398	337	363	352	369
Vernachlässigung des Kindes	56	39	44	75	76	79	78	64
Arbeitslosigkeit und Überschuldung	154	123	191	245	216	202	180	157
Wohnungsprobleme	71	61	82	116	113	123	104	113
Ausgewählte Anregende der Hilfe								
Eltern/Elternteil	66	46	88	161	151	121	115	106
Jugendamt/Allgemeiner sozialer Dienst	209	204	267	388	349	361	352	354
Andere öffentliche Stellen	15	21	32	49	30	48	28	40
Bezugspersonen des jungen Menschen								
Eltern	133	121	147	197	183	174	158	181
Elternteil mit Stiefelternteil/ Partner	55	52	89	125	93	102	97	71
Alleinerziehender Elternteil	107	111	160	297	267	271	249	267

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

3.2 Familien am 31.12. 2006 und Familien mit beendeter Hilfe im Jahr 2006 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen

<u>Bezugsperson(en)</u> Staatsangehörigkeit der Eltern/ <u>des Elternteils</u> Famillientyp	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	Insgesamt	betreut durch		Insgesamt	betreut durch	
		öffentliche	freie		öffentliche	freie
		Träger			Träger	
Insgesamt	528	125	403	382	123	259
In der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendliche	440	110	330	328	102	226
nicht alle Kinder/Jugendliche	88	15	73	54	21	33
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	178	36	142	141	42	99
2	187	55	132	120	38	82
3 und mehr	163	34	129	121	43	78
darunter deutsch	518	122	396	370	118	252
Familien in denen alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	123	28	95	93	26	67
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	71	13	58	65	26	39
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	28	12	16	22	10	12
einen Geburtenabstand zwischen Ältestem und Jüngstem von 10 Jahren und mehr haben	55	10	45	55	22	33
darunter						
Eltern	181	37	144	110	35	75
In der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendliche	149	31	118	99	30	69
nicht alle Kinder/Jugendliche	32	6	26	11	5	6
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	56	8	48	36	10	26
2	62	18	44	30	8	22
3 und mehr	63	11	52	44	17	27
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner In der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendliche	71	18	53	74	29	45
nicht alle Kinder/Jugendliche	59	16	43	59	24	35
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen	12	2	10	15	5	10
1	16	3	13	21	11	10
2	28	6	22	30	13	17
3 und mehr	27	9	18	23	5	18
Alleinerziehender Elternteil	267	66	201	189	56	133
In der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendliche	225	60	165	161	45	116
nicht alle Kinder/Jugendliche	42	6	36	28	11	17
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	102	24	78	79	20	59
2	93	29	64	58	16	42
3 und mehr	72	13	59	52	20	32

3.3 Familien mit beendeter sozialpädagogischer Familienhilfe im Jahr 2006 nach deren Zusammensetzung und Dauer der Hilfe

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/ des Elternteils Famillentyp	Insgesamt	Davon mit Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 und mehr	
Insgesamt	382	113	96	59	30	40	44	15
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendliche	328	104	83	51	24	33	33	14
nicht alle Kinder/Jugendliche	54	9	13	8	6	7	11	21
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	141	63	27	19	7	11	14	12
2	120	25	36	20	14	12	13	16
3 und mehr	121	25	33	20	9	17	17	17
darunter deutsch	370	110	91	58	29	40	42	15
Familien in denen alle Kinder								
unter 3 Jahre alt sind	93	45	16	15	7	6	4	10
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	65	17	16	7	9	7	9	16
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	22	7	6	4	-	3	2	13
einen Geburtenabstand zwischen Ältestem und Jüngstem von 10 Jahren und mehr haben	55	14	11	12	5	8	5	17
darunter								
Eltern	110	32	24	24	8	11	11	16
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendliche	99	29	23	22	6	10	9	15
nicht alle Kinder/Jugendliche	11	3	1	2	2	1	2	22
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	36	15	6	10	2	1	2	11
2	30	7	6	9	3	3	2	16
3 und mehr	44	10	12	5	3	7	7	20
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	74	18	20	7	7	11	11	16
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendliche	59	17	16	5	4	9	8	15
nicht alle Kinder/Jugendliche	15	1	4	2	3	2	3	20
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	21	9	4	3	1	2	2	11
2	30	3	12	3	5	4	3	17
3 und mehr	23	6	4	1	1	5	6	19
Alleinerziehender Elternteil	189	57	52	27	15	17	21	14
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendliche	161	52	44	23	14	13	15	13
nicht alle Kinder/Jugendliche	28	5	8	4	1	4	6	22
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	79	34	17	6	4	8	10	13
2	58	14	18	8	6	4	8	16
3 und mehr	52	9	17	13	5	5	3	14

3.4 Familien am 31.12. 2006 nach Staatsangehörigkeit, Bezugsperson, Familientyp, Trägergruppe sowie Familien mit beendeter Hilfe 2006, durchschnittlicher Dauer der Hilfe nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

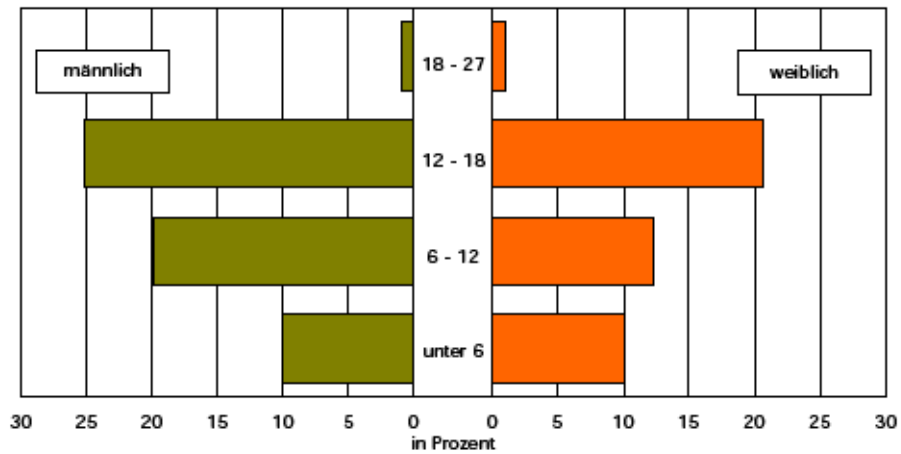
Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Familien am 31.12.	Und zwar				Familien mit been- deter Hilfe	Durch- schnitt- liche Dauer der been- deten Hilfe in Monaten
		Hilfe- gewäh- rung durch öffentliche Träger	Deutsche	Bezugs- person alleiner- ziehender Eiternteil	Familien mit drei und mehr Kindern/ Jugend- lichen		
Dessau, Stadt	.	-	.	.	.	.	11
Anhalt-Zerbst	12	-	12	8	7	20	10
Bernburg	41	.	40	21	16	18	15
Bitterfeld	20	20	19	14	10	13	13
Köthen	52	-	52	25	13	23	16
Wittenberg	130	21	128	70	48	76	14
Halle (Saale), Stadt	16	-	16	-	.	.	28
Burgenlandkreis	.	.	.	.	-	5	11
Mansfelder Land	26	20	26	15	8	51	11
Merseburg-Querfurt	48	48	47	22	17	29	24
Saalkreis	-	-	-	-	-	10	17
Sangerhausen	129	69	124	61	41	129	16
Weißenfels	30	-	30	12	15	22	24
Magdeburg, Stadt	13	.	13	.	.	19	7
Aschersleben-Staßfurt	44	-	44	19	20	8	20
Bördekreis	15	-	14	6	3	21	13
Halberstadt	25	-	25	13	10	20	16
Jerichower Land	26	26	25	15	8	6	30
Ohrekreis	35	-	35	22	18	9	18
Stendal	26	-	26	12	9	15	15
Quedlinburg	26	-	26	15	11	41	11
Schönebeck	269	35	266	136	109	177	15
Wernigerode	528	125	518	267	198	382	15
Altmarkkreis-Salzwedel	26	-	26	15	11	41	11
Sachsen-Anhalt	528	125	518	267	198	382	15

4. Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Sachsen-Anhalt

Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
mit 2006 begonnener und 2006 beendeter Hilfe
nach Altersgruppen und Geschlecht

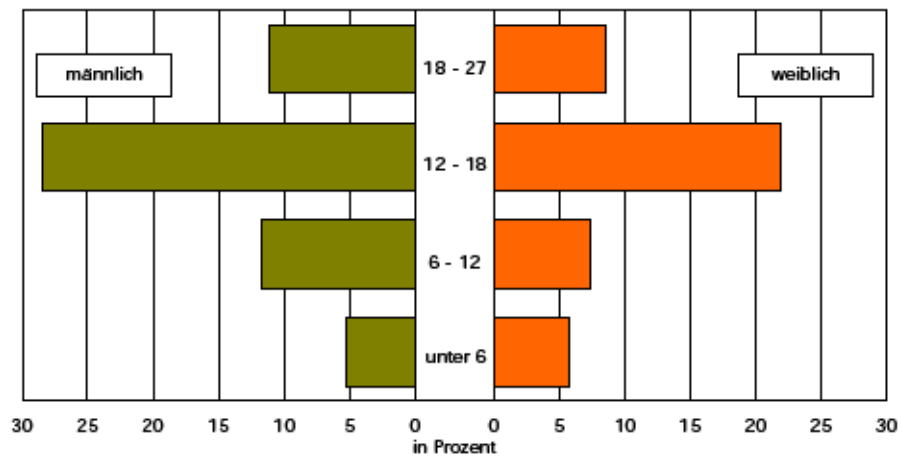
Begonnene Hilfen 2006

im Alter von ... bis unter ... Jahren



Beendete Hilfen 2006

beendet im Alter von ... bis unter ... Jahren



4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. seit 1994 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen

<u>Alter von ...</u> <u>bis unter ... Jahren</u> <u>Art der Hilfe</u> <u>Unterbringungsform</u>	1994	1996	1998 ¹⁾	2000	2002	2004	2005	2006 ¹⁾
Insgesamt	5 134	6 116	7 063	4 738	5 111	5 497	5 668	3 859
davon								
unter 6	709	618	529	368	394	507	481	400
6 - 12	1 246	1 521	1 767	1 449	1 326	1 118	1 155	1 040
12 - 18	2 308	2 644	2 827	2 609	2 652	2 619	2 558	2 036
18 - 27	871	1 333	1 940	312	739	1 253	1 474	383
davon Art der Hilfe								
Erziehung in einer Tages- gruppe	230	477	760	636	735	807	819	569
davon								
Unterbringung in einer Pflegefamilie	29	42	71	15	60	59	57	8
Tagesgruppe	201	435	689	621	675	748	762	561
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	1 342	1 725	2 057	1 588	1 689	1 816	1 832	1 315
davon								
Unterbringung in/bel den Großeltern/Verwandten einer Pflegefamilie	754	743	756	299	282	242	224	105
	588	982	1 301	1 289	1 407	1 574	1 608	1 210
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	3 547	3 885	4 200	2 475	2 636	2 809	2 946	1 960
davon								
Unterbringung in einem Heim	3 453	3 695	3 860	2 212	2 348	2 461	2 587	1 750
einer Wohngemeinschaft	81	156	276	216	247	297	314	192
eigener Wohnung	13	34	64	47	41	51	45	18
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	15	29	46	39	51	65	71	15

1) tatsächlich ermittelter Bestand, sonst rechnerischer Fortschreibungsbestand

4.2 Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. 2006 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe

<u>Art der Hilfe</u> <u>Unterbringungsform</u> Geschlecht	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren			
		unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
		Insgesamt			
Insgesamt	3 859	400	1 040	2 036	383
davon Art der Hilfe					
Erziehung in einer Tages- gruppe	569	3	346	214	6
darunter					
Unterbringung in einer Tagesgruppe in Einrichtung	561	1	344	211	5
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	1 315	309	415	541	50
davon					
Unterbringung in/bel den Großeltern/Verwandten	105	13	30	57	5
einer Pflegefamilie	1 210	296	385	484	45
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	1 960	88	279	1 273	320
davon					
Unterbringung in einem Heim	1 750	78	268	1 180	224
einer Wohngemeinschaft	192	10	11	90	81
eigener Wohnung	18	-	-	3	15
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	15	-	-	8	7
			darunter weiblich		
Zusammen	1 623	187	396	891	149
davon Art der Hilfe					
Erziehung in einer Tages- gruppe	177	2	115	57	3
darunter					
Unterbringung in einer Tagesgruppe in Einrichtung	174	1	114	57	2
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	629	152	174	281	22
davon					
Unterbringung in/bel den Großeltern/Verwandten	53	8	14	29	2
einer Pflegefamilie	576	144	160	252	20
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	811	33	107	550	121
davon					
Unterbringung in einem Heim	722	30	105	500	87
einer Wohngemeinschaft	79	3	2	48	26
eigener Wohnung	10	-	-	2	8
Intensive sozialpädagogische Familienhilfe	6	-	-	3	3

4.3 Junge Menschen mit begonnener Hilfe im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe

<u>Art der Hilfe</u> <u>Unterbringungsform</u> <u>Geschlecht</u>	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren			
		unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
		Insgesamt			
Insgesamt	1 110	223	356	509	22
davon Art der Hilfe					
Erziehung in einer Tages- gruppe	209	2	161	46	-
darunter					
Unterbringung in einer Tagesgruppe in Einrichtung	207	-	161	46	-
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	227	153	47	27	-
zusammen					
davon					
Unterbringung in/bel den Großeltern/Verwandten	16	4	7	5	-
einer Pflegefamilie	211	149	40	22	-
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	667	68	148	430	21
davon					
Unterbringung in einem Heim	608	67	147	380	14
einer Wohngemeinschaft	58	1	1	49	7
eigener Wohnung	1	-	-	1	-
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	7	-	-	6	1
			darunter weiblich		
Zusammen	487	111	135	230	11
davon Art der Hilfe					
Erziehung in einer Tages- gruppe	60	1	51	8	-
darunter					
Unterbringung in einer Tagesgruppe in Einrichtung	59	-	51	8	-
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	114	77	23	14	-
zusammen					
davon					
Unterbringung in/bel den Großeltern/Verwandten	10	3	5	2	-
einer Pflegefamilie	104	74	18	12	-
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	311	33	61	206	11
davon					
Unterbringung in einem Heim	278	33	61	177	7
einer Wohngemeinschaft	32	-	-	28	4
eigener Wohnung	1	-	-	1	-
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	2	-	-	2	-

4.4 Junge Menschen mit beendeter Hilfe im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe

Art der Hilfe Unterbringungsform Geschlecht	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren			
		unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
		Insgesamt			
Insgesamt	1 084	118	207	547	212
davon Art der Hilfe					
Erziehung in einer Tages- gruppe	205	-	102	102	1
darunter					
Unterbringung in einer Tagesgruppe in Einrichtung	204	-	102	101	1
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	222	84	29	69	40
davon					
Unterbringung in/bel den Großeltern/Verwandten	31	1	2	17	11
einer Pflegefamilie	191	83	27	52	29
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	645	34	76	370	165
davon					
Unterbringung in einem Heim	567	33	75	333	126
einer Wohngemeinschaft	70	1	1	35	33
eigener Wohnung	8	-	-	2	6
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	12	-	-	6	6
		darunter weiblich			
Zusammen	470	62	79	237	92
davon Art der Hilfe					
Erziehung in einer Tages- gruppe	61	-	28	33	-
darunter					
Unterbringung in einer Tagesgruppe in Einrichtung	61	-	28	33	-
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	111	42	20	33	16
davon					
Unterbringung in/bel den Großeltern/Verwandten	15	-	1	9	5
einer Pflegefamilie	96	42	19	24	11
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	294	20	31	170	73
davon					
Unterbringung in einem Heim	254	20	30	149	55
einer Wohngemeinschaft	36	-	1	19	16
eigener Wohnung	4	-	-	2	2
Intensive sozialpädagogische Familienhilfe	4	-	-	1	3

4.5 Junge Menschen am 31.12. 2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform, Hilfeart und regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar		Erziehung in einer Tagesgruppe			
		Deutsche	unter 18 Jahren	zusammen	und zwar		
					Deutsche	unter 18 Jahren	In einer Tagesgruppe in einer Einrichtung
Dessau, Stadt	124	122	112	29	29	29	29
Anhalt-Zerbst	34	33	33	15	15	15	15
Bernburg	130	128	115	.	.	.	.
Bitterfeld	148	148	146	35	35	35	35
Köthen	109	109	94	17	17	17	17
Wittenberg	172	168	166	36	36	36	36
Halle (Saale), Stadt	311	309	263	20	20	20	19
Burgenlandkreis	229	226	215	42	42	42	42
Mansfelder Land	174	174	163	35	35	34	35
Merseburg-Querfurt	199	195	191	24	23	24	24
Saalkreis	126	126	113	36	36	36	36
Sangerhausen	97	97	92	12	12	12	12
Weißenfels	93	93	85	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	292	284	265	19	19	19	19
Aschersleben-Staßfurt	184	184	168	22	22	22	22
Bördekreis	146	145	115	20	20	20	19
Halberstadt	141	139	129	14	14	14	14
Jerichower Land	63	63	52	-	-	-	-
Ohrekreis	174	174	148	21	21	21	21
Stendal	255	249	241	27	27	27	26
Quedlinburg	122	122	112	16	16	16	16
Schönebeck	221	221	176	64	64	59	60
Wernigerode	128	125	118	13	13	13	12
Altmarkkreis Salzwedel	187	186	164	39	39	39	39
Sachsen-Anhalt	3 859	3 820	3 476	569	568	563	561

Noch 4.5 Junge Menschen am 31.12. 2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform, Hilfeart und regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

Darunter							
Vollzeitpflege in einer anderen Familie				Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			
zusammen	und zwar			zusammen	und zwar		
	Deutsche	unter 18 Jahren	In einer Pflegefamilie		Deutsche	unter 18 Jahren	In einem Heim
12	10	12	12	83	83	71	74
.	.	.	.	16	15	15	15
42	41	41	42	76	75	63	59
33	33	32	28	79	79	78	77
31	31	26	28	61	61	51	58
54	51	54	52	82	81	76	76
43	42	43	42	246	245	199	198
98	98	94	86	87	84	77	83
72	72	70	56	67	67	59	59
70	69	70	60	105	103	97	93
54	54	52	49	36	36	25	28
44	44	43	44	41	41	37	40
60	60	60	58	31	31	23	29
97	94	96	92	174	169	150	149
70	70	68	70	92	92	78	91
47	46	43	44	79	79	52	69
73	71	69	61	54	54	46	43
.	.	.	.	57	57	46	51
70	70	68	65	83	83	59	70
86	81	84	79	142	141	130	136
59	59	56	48	47	47	40	42
53	53	50	51	102	102	67	96
56	54	53	53	59	58	52	56
83	82	73	82	61	61	49	58
1 315	1 293	1 265	1 210	1 960	1 944	1 640	1 750

4.6 Junge Menschen am 31.12. 2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform, Hilfeart und regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007

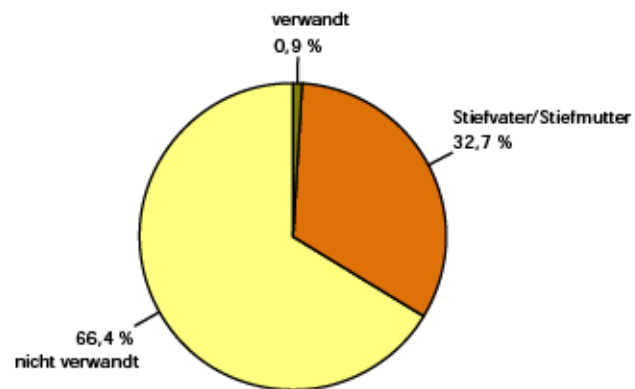
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar		Erziehung in einer Tagesgruppe			
		Deutsche	unter 18 Jahren	zusammen	und zwar		
					Deutsche	unter 18 Jahren	In einer Tagesgruppe in einer Einrichtung
Dessau-Roßlau, Stadt	124	122	112	29	29	29	29
Halle (Saale), Stadt	311	309	263	20	20	20	19
Magdeburg, Stadt	292	284	265	19	19	19	19
Altmarkkreis Salzwedel	187	186	164	39	39	39	39
Anhalt-Bitterfeld	291	290	273	67	67	67	67
Börde	320	319	263	41	41	41	40
Burgenlandkreis	322	319	300	44	44	44	44
Harz	391	386	359	43	43	43	42
Jerichower Land	63	63	52	-	-	-	-
Mansfeld-Südharz	271	271	255	47	47	46	47
Saalekreis	325	321	304	60	59	60	60
Salzlandkreis	535	533	459	97	97	92	93
Stendal	255	249	241	27	27	27	26
Wittenberg	172	168	166	36	36	36	36
Sachsen-Anhalt	3 859	3 820	3 476	569	568	563	561

Noch 4.6 Junge Menschen am 31.12. 2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform, Hilfeart und regionaler Gliederung ; Gebietsstand 01.07.2007

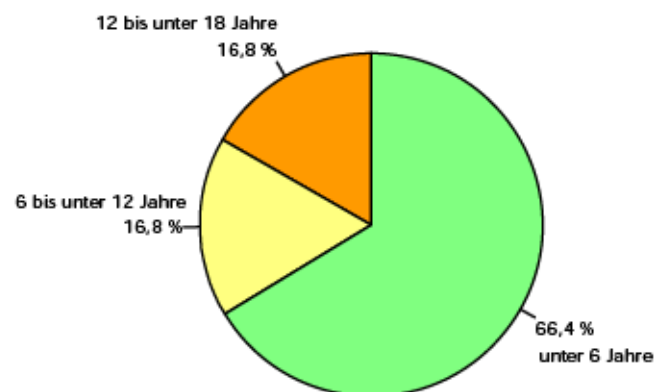
Darunter							
Vollzeitpflege in einer anderen Familie				Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			
zusammen	und zwar			zusammen	und zwar		
	Deutsche	unter 18 Jahren	In einer Pflegefamilie		Deutsche	unter 18 Jahren	In einem Heim
12	10	12	12	83	83	71	74
43	42	43	42	246	245	199	198
97	94	96	92	174	169	150	149
83	82	73	82	61	61	49	58
66	66	60	58	156	155	144	150
117	116	111	109	162	162	111	139
158	158	154	144	118	115	100	112
188	184	178	162	160	159	138	141
6	6	6	6	57	57	46	51
116	116	113	100	108	108	96	99
124	123	122	109	141	139	122	121
165	164	159	163	270	269	208	246
86	81	84	79	142	141	130	136
54	51	54	52	82	81	76	76
1 315	1 293	1 265	1 210	1 960	1 944	1 640	1 750

5. Adoptionen in Sachsen-Anhalt

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2006
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2006
nach Altersgruppen



5.1 Adoptionsvermittlung seit 1994 nach bestimmten Merkmalen

Merkmale	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2005	2006
	Im Berichtsjahr							
Ausgesprochene Adoptionen	306	220	188	159	131	121	93	113
Abgebrochene Adoptionen	6	1	4	2	-	-	2	3
	Am Jahresende							
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	22	78	46	42	24	22	26	32
davon								
männlich	15	39	25	32	11	14	13	18
weiblich	7	39	21	10	13	8	13	14
Vorgemerkte Adoptions- bewerber ¹⁾	349	322	374	128	196	184	162	163
Vorgemerkte Adoptions- bewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorge- merkten Kindes/Jugend- lichen	16	4	8	3	8	8	6	5
In Adoptionspflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	269	198	118	87	85	74	92	125
davon								
männlich	139	97	67	40	35	39	49	51
weiblich	130	101	51	47	50	35	43	74

1) Teilweise Doppelzählung möglich.

5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Staatsangehörigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht-deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
		Insgesamt					
unter 6	75	1	5	69	73	-	2
6 - 12	19	-	14	5	18	1	-
12 - 18	19	-	18	1	19	-	-
Insgesamt	113	1	37	75	110	1	2
davon							
männlich	56	-	17	39	54	1	1
weiblich	57	1	20	36	56	-	1
		darunter Deutsche					
unter 6	74	1	4	69	73	-	1
6 - 12	17	-	16	1	17	-	-
12 - 18	17	-	16	1	17	-	-
Zusammen	108	1	33	74	107	-	1
davon							
männlich	53	-	15	38	52	-	1
weiblich	55	1	18	36	55	-	-

6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften
und Sorgerecht in Sachsen-Anhalt

6.1 Ausgewählte erzieherische Hilfen seit 1994

Merkmale	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2005	2006
	Im Berichtsjahr							
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	186	296	269	227	186	196	253	297
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	155	259	252	173	145	164	179	295
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	249	237	185	140	114	143	131	187
Tagespflegepersonen mit Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII ¹⁾							11	49
Sorgeerklärungen ²⁾						4 378	4 143	4 562
davon								
abgegebene Sorgeerklärungen						4 378	4 143	4 562
ersetzte Sorgeerklärungen						-	-	-
	Am Jahresende							
Kinder und Jugendliche unter								
Beistandschaft für Elterntelle	4 770	7 196	6 735	10 032	10 896	12 691	13 636	13 810
gesetzlicher Amtsvormundschaft	380	451	538	436	483	456	384	385
bestellter Amtspflegschaft	697	1135	1046	747	899	803	723	807
bestellter Amtsvormundschaft	1 050	1 314	1 335	1 112	1 175	1 076	1 062	1 034

¹⁾ Erfassung erst ab 2005²⁾ Erfassung erst ab 2004

6.2 Kinder und Jugendliche am 31.12. 2006 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft oder Beistandschaft

<u>Staatsangehörigkeit</u> Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende					unter Beistandschaft
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				bestellte Amtsvormund- schaft	
	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft		
		Insgesamt	dar. in Unterhalts- pflschaft			
Insgesamt	385	807	18	1 034	13 810	
davon						
männlich	187	421	11	526	7 065	
weiblich	198	386	7	508	6 745	
Deutsche	381	792	.	999	13 801	
davon						
männlich	185	411	.	509	7 061	
weiblich	196	381	.	490	6 740	
Nichtdeutsche	4	15	.	35	9	
davon						
männlich	2	10	.	17	4	
weiblich	2	5	.	18	5	

6.3 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft und in Pflege nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Kinder und Jugendliche am Jahresende			
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft	bestellte Amtsvormundschaft	
Land				
Dessau, Stadt	9	42	56	270
Anhalt-Zerbst	.	14	52	119
Bernburg	20	8	64	686
Bitterfeld	22	24	28	487
Köthen	6	19	19	258
Wittenberg	43	47	37	690
Halle (Saale), Stadt	37	64	99	571
Burgenlandkreis	11	40	61	723
Mansfelder Land	17	32	43	880
Merseburg-Querfurt	.	38	70	1 233
Saalkreis	10	9	21	146
Sangerhausen	26	14	13	416
Weißenfels	6	15	47	284
Magdeburg, Stadt	33	123	90	1 094
Aschersleben-Staßfurt	8	19	37	1 011
Bördekreis	21	33	16	257
Halberstadt	16	33	30	793
Jerichower Land	8	16	19	705
Ohrekreis	8	15	33	202
Stendal	43	102	91	875
Quedlinburg	.	17	45	486
Schönebeck	11	25	23	165
Wernigerode	8	10	16	957
Altmarkkreis Salzwedel	14	48	24	502
Sachsen-Anhalt	385	807	1 034	13 810

6.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen im Jahr 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

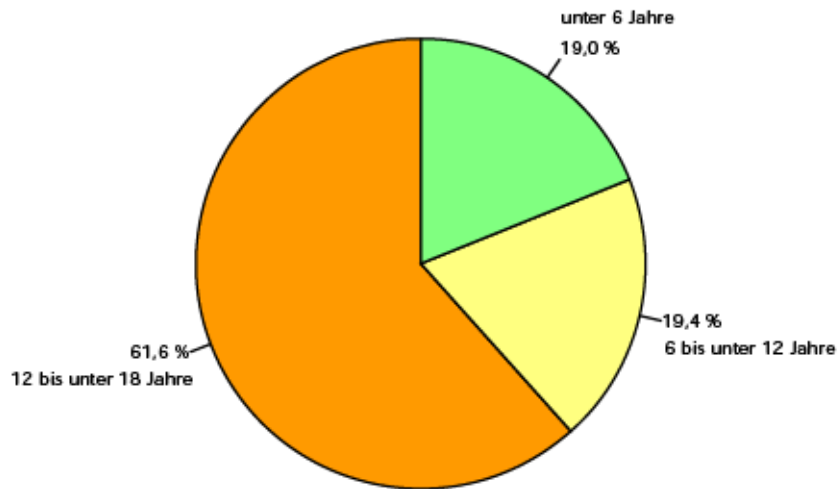
Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts			Sorgeerklärungen Insgesamt
	Anzeigen zum voll- ständigen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum voll- ständigen o. teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	
Dessau, Stadt	24	24	14	164
Anhalt-Zerbst	18	12	3	20
Bernburg	.	.	.	214
Bitterfeld	13	13	13	176
Köthen	25	25	13	95
Wittenberg	.	6	3	115
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	895
Burgenlandkreis	70	70	25	196
Mansfelder Land	.	.	.	233
Merseburg-Querfurt	18	12	11	296
Saalkreis	12	10	4	146
Sangerhausen	.	.	.	186
Weißenfels	4	.	.	380
Magdeburg, Stadt	20	21	18	410
Aschersleben-Staßfurt	-	8	5	112
Bördekreis	-	.	.	154
Halberstadt	-	5	5	59
Jerichower Land	8	7	6	106
Ohrekreis	13	10	6	106
Stendal	10	9	6	107
Quedlinburg	17	20	17	94
Schönebeck	24	24	21	91
Wernigerode	8	7	7	101
Altmarkkreis Salzwedel	6	3	3	106
Sachsen-Anhalt	297	295	187	4 562

6.5 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts im Jahr 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007

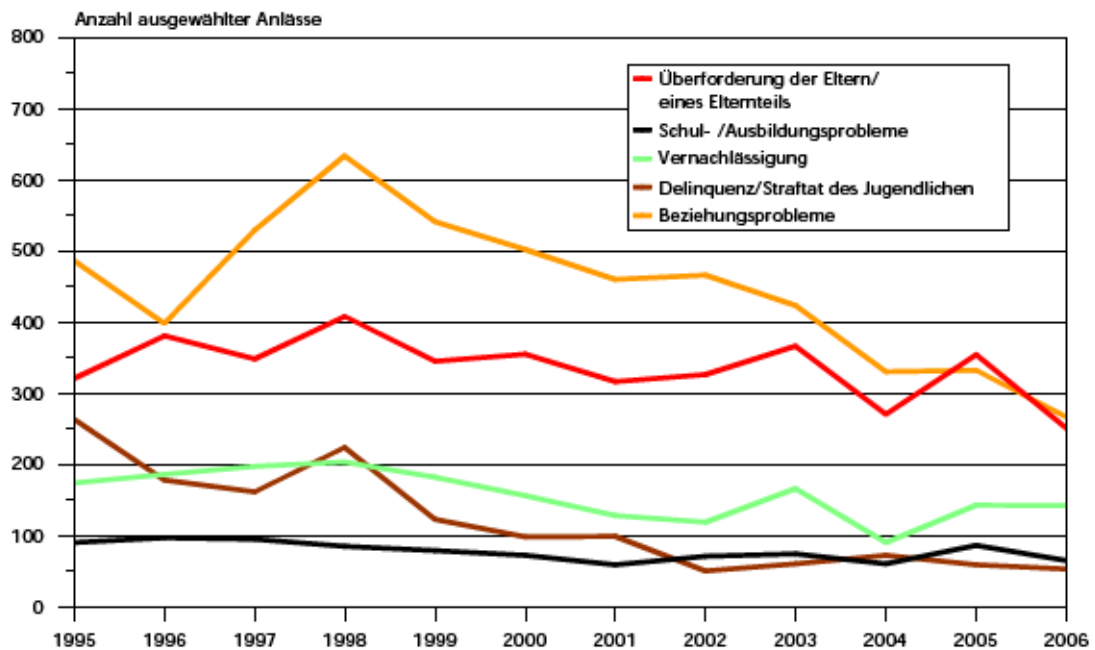
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts			
	Anzeigen zum voll- ständigen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum voll- ständigen o. teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	
			Insgesamt	dar. nur des Aufent- haltsbestim- mungsrechts
Dessau-Roßlau, Stadt	24	24	14	-
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	-
Magdeburg, Stadt	20	21	18	6
Altmarkkreis Salzwedel	6	3	3	-
Anhalt-Bitterfeld	56	50	29	7
Börde	13	13	9	-
Burgenlandkreis	74	71	26	.
Harz	25	32	29	.
Jerichower Land	8	7	6	.
Mansfeld-Südharz	.	3	.	-
Saalekreis	30	22	15	-
Salzlandkreis	26	34	27	16
Stendal	10	9	6	-
Wittenberg	.	6	.	3
Sachsen-Anhalt	297	295	187	37

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen in Sachsen-Anhalt

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche
2006 nach Altersgruppen



Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2006
nach ausgewählten Anlässen der Maßnahme ¹⁾



¹⁾ Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

7.1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche seit 1995 nach bestimmten Merkmalen

Merkmale	1995	1998	2001	2004	2005	2006
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt	1 654	1 931	1 189	939	934	823
Art der Maßnahme						
Inobhutnahme	1 650	1 931	1 187	939	934	823
Herausnahme	4	-	2	-	-	-
Ausgewählte Anlässe der Maßnahme ¹⁾						
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	321	408	316	270	354	251
Schul-/Ausbildungsprobleme	90	85	59	60	86	65
Vernachlässigung	174	203	128	90	143	142
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	263	224	99	72	59	53
Suchtprobleme	3	57	33	29	32	15
Anzeichen für Kindesmisshandlung und sexuellen Missbrauch	113	68	86	83	77	92
Beziehungsprobleme	486	633	460	330	332	267
Ausgewählte Anregende der Maßnahme						
Kind/Jugendlicher selbst	506	411	338	217	243	184
Eltern/Elternteil	77	190	132	104	120	69
Soziale Dienste/Jugendamt	426	508	238	226	198	240
Polizei/Ordnungsbehörde	490	663	343	315	272	237
Lehrer/Erzieher/Arzt	43	63	50	28	37	35
Nachbarn/Verwandte	59	49	40	24	27	35

1) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

7.2 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (Sp.1) Unterbringung während der Maßnahmen		
		zusammen	davon			bel einer geeigneten Person	In einer Einrichtung	In einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
		Insgesamt						
unter 6	156	156	-	156	-	41	110	5
6 - 12	160	160	16	144	-	17	140	3
12 - 18	507	507	168	339	-	15	489	3
Insgesamt	823	823	184	639	-	73	739	11
darunter deutsch	803	803	182	621	-	73	719	11
Aufenthalt vor der Maßnahme								
darunter								
bei den Eltern	164	164	43	121	-	9	149	6
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	198	198	57	141	-	21	176	1
bei alleinerziehendem Elternteil	354	354	56	298	-	38	313	3
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	45	45	9	36	-	-	45	-
ohne feste Unterkunft	14	14	7	7	-	-	14	-
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	821	821	184	637	-	73	737	11
Träger der freien Jugendhilfe	2	2	-	2	-	-	2	-
		darunter weiblich						
unter 6	75	75	-	75	-	19	54	2
6 - 12	81	81	4	77	-	13	66	2
12 - 18	299	299	98	201	-	9	288	2
Zusammen	455	455	102	353	-	41	408	6
darunter deutsch	444	444	102	342	-	41	397	6

7.3 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung;
Gebietsstand 31.12.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insgesamt	Alter von... bis unter ... Jahren		Und zwar Inobhutnahme				
		unter 14	14 - 18	zusammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung
Dessau, Stadt	26	17	9	26	15	11	6	20
Anhalt-Zerbst	7	.	.	7	.	.	.	.
Bernburg	48	27	21	48	17	31	5	43
Bitterfeld	46	26	20	46	16	30	13	33
Köthen	21	11	10	21	9	12	4	17
Wittenberg	27	10	17	27	8	19	9	18
Halle (Saale), Stadt	192	106	86	192	87	105	27	165
Burgenlandkreis	25	20	5	25	13	12	4	21
Mansfelder Land	21	15	6	21	11	10	4	17
Merseburg-Querfurt	44	29	15	44	24	20	17	27
Saalkreis	8	.	.	8	.	.	.	.
Sangerhausen	14	7	7	14	6	8	.	.
Weißenfels	48	27	21	48	24	24	22	26
Magdeburg, Stadt	150	72	78	150	70	80	32	118
Aschersleben-Staßfurt	4	4	-	4	.	.	-	4
Bördekreis	.	-	.	.	-	.	.	-
Halberstadt	22	13	9	22	9	13	5	17
Jerichower Land	11	7	4	11	4	7	3	8
Ohrekreis	.	-	.	3	.	.	-	3
Stendal	24	11	13	24	8	16	10	14
Quedlinburg	11	.	.	11	.	.	3	8
Schönebeck	32	18	14	32	10	22	6	26
Wernigerode	36	20	16	36	19	17	7	29
Altmarkkreis Salzwedel	.	.	-	.	.	-	-	.
Sachsen-Anhalt	823	454	369	823	368	455	184	639

7.4 Kinder und Jugendliche im Jahr 2006 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Alter von... bis unter ... Jahren		Und zwar Inobhutnahme				
		unter 14	14 - 18	zusammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung
Dessau-Roßlau, Stadt	26	17	9	26	15	11	6	20
Halle (Saale), Stadt	192	106	86	192	87	105	27	165
Magdeburg, Stadt	150	72	78	150	70	80	32	118
Altmarkkreis Salzwedel	.	.	-	.	.	-	-	.
Anhalt-Bitterfeld	74	39	35	74	30	44	19	55
Börde	.	-	.	.	.	.	.	.
Burgenlandkreis	73	47	26	73	37	36	26	47
Harz	69	40	29	69	31	38	15	54
Jerichower Land	11	.	.	11	4	7	3	8
Mansfeld-Südharz	35	22	13	35	17	18	6	29
Saalekreis	52	32	20	52	28	24	19	33
Salzlandkreis	84	49	35	84	29	55	11	73
Stendal	24	11	13	24	8	16	10	14
Wittenberg	27	10	17	27	8	19	9	18
Sachsen-Anhalt	823	454	369	823	368	455	184	639

**8. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe in
Sachsen-Anhalt**

8.1 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe seit 1999

<u>Ausgaben</u> Einnahmen	1999	2001	2003	2005	2006
	1 000 EUR				
Ausgaben insgesamt	1 410 212	731 243	688 537	634 510	635 194
davon					
für Einzel- und Gruppenhilfen	325 864	181 342	163 772	177 047	185 286
darunter					
Jugendarbeit	29 208	13 900	11 913	10 020	10 425
Jugendsozialarbeit	12 054	4 932	3 145	2 554	2 141
Förderung von Kindern in					
Tageseinrichtungen und					
In Tagespflege	43 813	30 856	8 143	23 065	31 048
Hilfe zur Erziehung	199 061	108 836	112 913	111 447	112 758
Hilfe für junge Volljährige	14 966	7 623	6 825	6 475	6 695
für Einrichtungen der Jugend-					
hilfe	1 035 225	523 127	498 169	432 687	424 509
darunter					
Einrichtungen der Jugend-					
arbeit	57 982	27 592	24 201	19 795	21 749
Einrichtungen der Jugend-					
sozialarbeit	3 693	2 439	1 915	1 272	1 436
Tageseinrichtungen für Kinder	933 014	476 365	458 905	405 709	395 894
Erziehungs-, Jugend- und					
Familienberatungsstellen	7 091	3 777	3 606	2 931	3 018
Einrichtungen für Hilfe zur					
Erziehung und Hilfe für junge					
Volljährige sowie für die					
Inobhutnahme	26 700	8 521	7 072	1 475	569
für Personal der Jugend-					
hilfeverwaltung	49 123	26 774	26 596	24 776	25 398
Einnahmen insgesamt	226 442	135 151	98 921	83 931	76 975
davon					
für Einzel- und Gruppenhilfen	28 828	13 195	12 374	11 125	11 119
für Einrichtungen	197 615	121 956	86 547	72 806	65 857
Reine Ausgaben insgesamt	1 183 770	596 092	589 616	550 579	558 219

8.2 Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen 2006 nach Ausgabearten und Art der Hilfe

Art der Hilfe	Ausgaben insgesamt	Davon für	
		Hilfen der öffentlichen Träger	Förderung der freien Träger
1 000 EUR			
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen insgesamt	185 286	172 159	13 127
darunter			
Jugendarbeit	10 425	3 945	6 480
Jugendsozialarbeit	2 141	1 042	1 099
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	31 048	30 666	382
Hilfe zur Erziehung	112 758	109 326	3 431
Hilfe für junge Volljährige	6 695	6 642	53

8.3 Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe für Einrichtungen 2006 nach Ausgabearten und Art der Einrichtung

Art der Hilfe	Ausgaben insgesamt	Davon für Einrichtungen	
		öffentlicher Träger	freier Träger
1 000 EUR			
Ausgaben für Einrichtungen der Jugendhilfe insgesamt	424 509	266 843	157 666
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	21 749	12 354	9 395
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	1 436	323	1 113
Tageseinrichtungen für Kinder	395 894	252 526	143 368
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	3 018	538	2 479
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	569	322	247

8.4 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Ausgaben Insgesamt	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Ein-	
		zusammen	öffentliche Träger	freie Träger ¹⁾	zusammen	öffentliche Träger
1 000 EUR						
Dessau, Stadt	22 777	5 315	5 315	-	15 370	10 737
Anhalt-Zerbst	12 772	4 281	4 015	267	8 377	6 039
Bernburg	16 713	5 453	5 249	203	10 614	8 851
Bitterfeld	19 232	6 737	6 693	43	11 857	10 771
Köthen	13 858	2 848	2 763	85	9 781	8 473
Wittenberg	29 541	9 206	9 205	1	19 695	11 261
Halle (Saale), Stadt	74 688	27 526	27 436	90	45 370	886
Burgenlandkreis	31 241	7 261	6 457	804	23 514	19 068
Mansfelder Land	19 152	5 443	5 382	61	12 013	10 641
Merseburg-Querfurt	29 439	7 829	7 506	323	19 592	14 921
Saalkreis	16 807	4 317	4 212	105	12 306	11 197
Sangerhausen	13 042	3 935	1 875	2 060	8 903	8 210
Weißenfels	17 210	3 228	3 228	-	12 921	12 632
Magdeburg, Stadt	66 651	23 159	22 156	1 002	41 898	3 900
Aschersleben-Staßfurt	23 645	6 930	6 617	314	16 051	6 609
Bördekreis	22 041	5 857	5 415	442	16 090	13 613
Halberstadt	19 345	5 886	5 724	162	13 170	11 248
Jerichower Land	21 934	6 057	5 055	1 003	14 956	13 271
Ohrekreis	29 137	7 391	6 610	781	21 188	19 536
Stendal	35 446	11 387	11 384	3	22 004	18 725
Quedlinburg	17 866	5 074	4 740	334	11 644	10 430
Schönebeck	16 114	5 274	5 092	181	9 704	4 546
Wernigerode	23 723	5 011	4 410	600	17 835	13 033
Altmarkkreis-Salzwedel	26 937	5 449	5 434	15	19 998	18 241
Landesjugendamt und Oberste Landesjugendbe- hörde zusammen	15 884	4 432	186	4 245	9 656	-
Sachsen-Anhalt	635 194	185 286	172 159	13 127	424 509	266 843

1) Nur Zuschüsse freier Träger.

Noch 8.4 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 31.12.2006

Richtungen	Personal- ausgaben der Jugend- hilfver- waltung	Einnahmen Insgesamt	darunter von Einrichtungen	Reine Ausgaben			
				Insgesamt	Je Einwohner	für Kindertages- einrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertagesein- richtungen freier Träger
1 000 EUR				EUR	1 000 EUR		
4 633	2 091	2 183	1 899	20 594	266	8 020	4 611
2 338	114	1 611	1 475	11 162	164	4 461	2 048
1 763	646	1 823	1 577	14 890	231	7 055	1 506
1 086	637	3 528	3 197	15 703	160	7 424	443
1 309	1 229	2 232	2 060	11 626	180	5 705	1 156
8 434	640	3 208	2 731	26 333	218	7 732	8 300
44 484	1 791	2 527	532	72 161	306	-	40 986
4 446	465	4 693	3 912	26 548	202	14 858	4 316
1 371	1 696	2 625	2 127	16 527	168	8 334	1 044
4 672	2 018	4 908	4 436	24 531	188	9 898	4 349
1 108	184	3 020	2 845	13 787	182	8 000	836
693	203	1 608	1 497	11 434	183	6 670	493
289	1 060	2 365	2 183	14 845	202	10 268	144
37 998	1 595	2 390	1 579	64 261	280	256	33 942
9 442	663	2 499	2 159	21 146	226	4 542	8 528
2 477	94	3 757	3 326	18 284	246	10 000	2 403
1 922	289	3 150	2 967	16 195	216	8 137	1 813
1 685	921	3 287	2 986	18 647	194	9 872	1 431
1 651	559	5 516	5 011	23 621	208	14 787	835
3 279	2 054	6 263	5 126	29 183	225	13 076	2 809
1 214	1 148	2 858	2 439	15 008	208	7 615	1 137
5 157	1 137	2 566	1 942	13 548	191	2 988	4 098
4 802	877	2 850	2 597	20 873	229	9 824	4 642
1 757	1 490	5 511	5 253	21 426	227	13 049	760
9 656	1 796	-	-	15 884	14	-	6 735
157 666	25 398	76 975	65 857	558 219	229	192 573	139 362

8.5 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgaben Insgesamt	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Ein-	
		zusammen	öffentliche Träger	freie Träger ¹⁾	zusammen	öffentliche Träger
1 000 EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	24 932	5 318	5 318	-	17 523	12 195
Halle (Saale), Stadt	74 688	27 526	27 436	90	45 370	886
Magdeburg, Stadt	66 651	23 159	22 156	1 002	41 898	3 900
Altmarkkreis-Salzwedel	26 937	5 449	5 434	15	19 998	18 241
Anhalt-Bitterfeld	39 346	13 863	13 469	395	23 503	20 249
Börde	51 178	13 248	12 024	1 223	37 278	33 150
Burgenlandkreis	48 450	10 489	9 685	804	36 436	31 701
Harz	62 068	15 971	14 875	1 096	43 783	35 845
Jerichower Land	22 390	6 057	5 055	1 003	15 412	13 493
Mansfeld-Südharz	32 194	9 378	7 257	2 121	20 916	18 851
Saalekreis	46 246	12 147	11 718	429	31 898	26 118
Salzlandkreis	55 339	17 657	16 958	699	35 235	18 873
Stendal	35 446	11 387	11 384	3	22 004	18 725
Wittenberg	33 445	9 206	9 205	1	23 599	14 616
Landesjugendamt und Oberste Landesjugendbe- hörde zusammen	15 884	4 432	186	4 245	9 656	-
Sachsen-Anhalt	635 194	185 286	172 159	13 127	424 509	266 843

1) Nur Zuschüsse freier Träger.

Noch 8.5 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2006 nach regionaler Gliederung; Gebietsstand 01.07.2007

richtungen	Personal- ausgaben der Jugend- hilfver- waltung	Einnahmen Insgesamt	darunter von Einrichtungen	Reine Ausgaben			
				Insgesamt	Je Einwohner	für Kindertages- einrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertagesein- richtungen freier Träger
freier Träger ¹⁾							
1 000 EUR					EUR	1 000 EUR	
5 328	2 091	2 436	2 152	22 496	247	9 216	5 300
44 484	1 791	2 527	532	72 161	306	-	40 986
37 998	1 595	2 390	1 579	64 261	280	256	33 942
1 757	1 490	5 511	5 253	21 426	227	13 049	760
3 254	1 980	6 175	5 536	33 171	177	13 771	2 179
4 128	653	9 273	8 337	41 905	223	24 786	3 238
4 735	1 525	7 057	6 095	41 393	202	25 127	4 459
7 938	2 315	9 149	8 294	52 919	217	26 401	7 592
1 920	921	3 336	3 036	19 054	188	10 044	1 660
2 065	1 899	4 232	3 624	27 961	174	15 004	1 537
5 780	2 201	7 927	7 281	38 318	186	17 898	5 185
16 362	2 446	6 597	5 387	48 742	219	13 760	14 132
3 279	2 054	6 263	5 126	29 183	225	13 076	2 809
8 983	640	4 102	3 625	29 344	202	10 184	8 850
9 656	1 796	-	-	15 884	14	-	6 735
157 666	25 398	76 975	65 857	558 219	229	192 573	139 362

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2007 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 12/07	5,50
3 A 1 07 ¹⁾	A I/S	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand - 1981bis 2006- in der Kreisgebietsstruktur 01.07.2007	10,00
3 B 1 02 ¹⁾	B I - j/06	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2006/07 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 B 7 15 ¹⁾	B VII - 5j/07	Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt am 22. April 2007- Stadtratswahl in der Kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau und Kreistagswahlen in 9 Landkreisen - Endgültige Ergebnisse	21,00
3 C 1 08 ¹⁾	C I - 5j/07	Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände - Jahr 2007 -	4,50
3 C 2 04 ¹⁾	C II - j/07	Weinbestände - Stand: 31.07.2007 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-10/07	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2007 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-9/07	Milcherzeugung und -verwendung - September 2007 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-9/07	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2007 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-9/07	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe September 2007	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II, E III - m-9/07	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2007	2,50
3 E 3 02	E III - j/07	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2007; 2. Vierteljahr 2007	2,50
3 E 5 01 ¹⁾	E V- vj-3/07	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - III. Quartal 2007 -	2,00
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-8/07	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - August 2007 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-8/07	Aus- und Einfuhr - August 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-9/07	Aus- und Einfuhr - September 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-8/07	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2007; Januar bis August 2007 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-2/07	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2007 -	1,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-9/07	Binnenschifffahrt - September 2007 -	2,50
3 K 7 01 ¹⁾	K VII - j/06	Wohngeld - Jahr 2006 -	3,00
3 P 1 03 ¹⁾	P I - j/05	Bruttoanlageinvestitionen - 1991- 2005 – Stand: Herbst 2007	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.